

Eintritt 16,- € / ermäßigt 8,- €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Reservierung unter info@tkv-sob.de

oder telefonisch unter 08031 – 80 77 73

Kasse ab 10.15 geöffnet.

Informationen zu unseren Veranstaltungen:

www.tkv-sob.de/Veranstaltungen



Wir danken der Anne-Oswald-Stiftung, der Stadt Rosenheim und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst für die freundliche Unterstützung.

*Den Sonntag mit **Musik** beginnen – entspannt, aufnahmebereit, neugierig.*

*Eine gute Stunde in **Gesellschaft** eines musikalischen Themas, eingeführt und moderiert.*

*Stoff für **Gespräche** nach dem Konzert.*

Der Deutsche Tonkünstlerverband ist der älteste Verband für alle musikalischen Berufe. In den Landesverbänden vertritt er nicht nur die Interessen der BerufsmusikerInnen, sondern diese organisieren sich in den jeweiligen Regionalverbänden vor Ort aktiv.

In Rosenheim und den angrenzenden Landkreisen sind an die 130 professionelle MusikerInnen Mitglied im Tonkünstlerverband Südstbayern. Sie prägen mit Konzerten, qualifiziertem Unterricht und vielfältigen Projekten das musikalische Leben der Region entscheidend mit.

www.tkv-sob.de

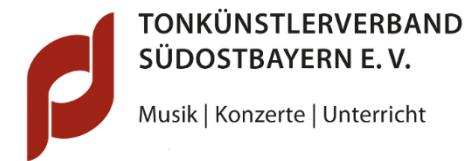
Matinee im Künstlerhof

Eine Stunde Musik erleben



Programm 2026

Hans-Fischer-Saal - Ludwigsplatz 15
Rosenheim



Sonntag, 11. Januar 2026, 11 Uhr

Divertimento & Co.

Die Kunst der Unterhaltung – mit anmutig-tänzerischen Bläserätseln von Mozart und Beethoven, subtiler Schönheit der 1920er des Franzosen Charles Koechlin, spritzig-musikantischen Variationen über ein Mozart-Thema des Rosenheimer Komponisten Hans-Melchior Brugk und einem humorvollen „Capriccio fantastico“ von Leonardo de Lorenzo gibt es nach den üppigen Feiertagen frischen Wind für die Ohren.

Das Bläsertrio vereint etablierte Bläser*innen und eine neue Generation der regionalen Klassikszene.



Foto: Julian Wilhelm

Alice Guinet, Flöte
Emanuel Wilhelm, Klarinette
Alejandro Vila, Fagott

Sonntag, 8. Februar 2026, 11 Uhr

Tango Kammermusik



Foto: Lisa Franz

Facundo Barreyra komponiert und arrangiert Musik, die Elemente der argentinischen Volksmusik und des Tangos seiner Geburtsstadt Buenos Aires mit der europäischen Tradition des Streichquartetts verbindet.

Zwei Kontinente schlagen in der Brust und der Biografie des seit sieben Jahren in der Region lebenden und weltweit agierenden Künstlers.

Entstanden ist eine spannende Mischung aus Leidenschaft, purer Lebensfreude und tiefesinniger Wehmut, mit Musik von Astor Piazzolla, Lucio Demare, Julian Plaza, sowie eigenen Kompositionen.
www.bandoneon-music.com

Facundo Barreyra, Bandoneon und Percussion
Regine Noßke und Juli Linden, Violinen
Christopher Zack, Viola
Elizabeta Crnojevic, Cello

Sonntag, 8. März 2026, 11 Uhr

Frauenstimmen

Das Komponieren eines Streichquartetts galt lange als Männerdomäne. Dennoch gab es Komponistinnen wie Maddalena Sirmen, Fanny Hensel oder die Venezolanerin Teresa Carreño, die sich mit Erfolg und eigener Handschrift an diese Gattung wagten.

Die vier Musikerinnen sind aktiv zwischen dem Rosenheimer Landkreis und Salzburg, u.a. im Rahmen der Maria-Anna-Mozart Gesellschaft mit Konzerten in Österreich und Deutschland. Sie bringen Raritäten zum Klingeln – musikalische Schätze vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, z.B. mit Johanna Doderers „Mattsee Quartett“.



Foto: Laber

Carreño-Quartett:

Susanne Hehenberger, Violine
Constanze Germann-Bauer, Violine
Romana Kemlein-Laber, Viola
Maria José Navarro Rodriguez, Violoncello